

Als fester Bestandteil des innerparteilichen Lebens dient das Parteilehrjahr der weiteren Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen und der ideologischen Stählung jedes Kommunisten. Im Einklang mit dem Auftrag des XI. Parteitages kommt dabei »der freimütigen, konstruktiven Erörterung aller Parteiangelegenheiten wachsendes Gewicht zu. Je umfassender und aktiver die Genossen in diese Beratung, in die Durchführung und Kontrolle der Parteibeschlüsse einbezogen werden, je gründlicher sie sich mit unserer Weltanschauung, mit der Strategie und Taktik, mit der Geschichte der Partei vertraut machen, desto mehr prägt sich ihr verantwortungsbewußtes, diszipliniertes Handeln aus.«

In den Seminaren, Studienkursen und Vortragszyklen ist die Erkenntnis zu vertiefen, wie sich die Partei den Herausforderungen der Zukunft stellt und eng verbunden mit dem ganzen Volk, im Bruderbund mit der KPdSU und der Sowjetunion, als festes Glied der sozialistischen Staatengemeinschaft, als Teil der kommunistischen und Arbeiterbewegung, gemeinsam mit allen Kräften des gesellschaftlichen Fortschritts entschlossen die wachsenden Aufgaben im Kampf um die allseitige Stärkung des Sozialismus in der DDR und um die Sicherung des Friedens meistert. Es ist herauszuarbeiten, wie sie sich dabei auf das feste theoretische Fundament des Marxismus-Leninismus stützt, die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus schöpferisch auf die Bedingungen unseres Landes anwendet und so ihren Beitrag zur Bereicherung der revolutionären Theorie leistet. Dem Erfordernis nach weltanschaulichem Verständnis aller Fragen unserer Innen- und Außenpolitik ist verstärkt Rechnung zu tragen.

Die Bedürfnisse der Parteiarbeit wie die gewachsene fachliche und politische Bildung der Kommunisten ermöglichen und verlangen eine weitere Erhöhung des theoretischen Niveaus der marxistisch-leninistischen Bildungsarbeit und ihrer Lebensverbundenheit. Theorie und Praxis, Bildung und Erziehung, Wort und Tat müssen im Parteilehrjahr stets eine feste Einheit bilden. Die Veranstaltungen in den verschiedenen Studienformen sollen sich durch eine offene und schöpferische Atmosphäre, eine gründliche und tiefgehende Diskussion und die konstruktive Mitarbeit aller Teilnehmer auszeichnen. Gleichzeitig sind die differenzierten Aufgaben, Bedürfnisse und Voraussetzungen der Genossinnen und Genossen zu berücksichtigen.